



Amtsblatt der Gemeinde

REINSBERG

im Landkreis Mittelsachsen

www.Gemeinde-Reinsberg.de · E-Mail: post@gemeinde-reinsberg.de



für die Ortsteile Bieberstein, Burkersdorf, Dittmannsdorf, Drehfeld,
Gothelffriedrichsgrund, Hirschfeld, Neukirchen, Reinsberg und Steinbach

Erscheinungstag: 15.10.2025

Redaktionsschluss für Ausgabe November 2025: 29.10.2025

Ausgabe Oktober 2025

Am Sonntag, 26. Oktober endet 2025 die Sommerzeit

Sehr geehrte Einwohnerinnen, sehr geehrte Einwohner,

in den vergangenen Wochen hat die Situation um die Lehrerabordnungen von unserer Grundschule zur Grabentour hohe Wellen geschlagen. Das Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) hat in den vergangenen Wochen verfügt, dass insgesamt 35 Unterrichtsstunden an verschiedene Schulen vergeben werden sollen. Dies führt zu erheblichen Kürzungen im eigenen Stundenplan unserer Grundschule.

Neben Gesprächen mit dem zuständigen Staatsminister Clemens, dem Leiter des LaSuB Chemnitz, Herrn Dr. Oettler, und der Schulleiterin wurden viele Gespräche mit Eltern geführt. Die Eltern waren es

dann auch, die sich zusammengeschlossen haben, um öffentlich auf das Problem aufmerksam zu machen. Zu einer kurzfristig organisierten Demonstration waren Schüler, Eltern und Großeltern gekommen, um, begleitet von verschiedenen Pressevertretern, mit Transparenten und Schildern ihren Unmut deutlich zu machen.

Wir stellen nicht infrage, dass man sich gegenseitig hilft, wir zweifeln aber an der Art und Weise, wie diese Hilfe organisiert wird. Schüler und Eltern hoffen auf ein Einlenken der Verantwortlichen und eine Lösung, die unserer Schule gerecht wird.

Ein Thema, welches uns seit längerer Zeit beschäftigt ist der geplante Bau von Windenergieanlagen in unserer Gemeinde. Aktuell hat sich zu dem Stand zum vergangenen Amtsblatt keine Neuigkeit ergeben.

Alle Beteiligten sind nach wie vor im Gespräch. Die Bürgerinitiative Gegenwind hat den Gemeindevertretern einen Termin für ein weiteres Treffen benannt. Dieses soll voraussichtlich am **12.11.2025** im Saal in Hirschfeld stattfinden. Die Bürgerinitiative wird sich zu gegebener Zeit dazu eigenverantwortlich äußern.

Sie sehen, wir bleiben im Gespräch, versuchen Themen zu klären und Lösungen zu finden. Ich wünsche Ihnen einen bunten Herbst und grüße Sie herzlich

Ihr

Markus Buschkühl

Hier finden Sie:

Stellenausschreibung Mitarbeiter Bauhof	Seite 2
Einladung zu den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates	Seite 5
Einladung zur öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses	Seite 6
Einladung zur öffentlichen Sitzung des Beirates für Ortsteilangelegenheiten.	Seite 6

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Reinsberg stellt zum 01.12.2025 oder nächstmöglichen Termin eine/n geeignete/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) für den Bauhof

zur Verstärkung des Bauhofteams in **befristeter** Vollzeitbeschäftigung mit 39 Wochenarbeitsstunden ein. Die Befristung (4 Monate) erfolgt aufgrund einer Vertretung – eine Verlängerung und eventuelle Entfristung kann in Aussicht gestellt werden.

Zu den Aufgaben des Bauhofes gehören vor allem die Unterhaltung von Verkehrsflächen, die Durchführung des Straßenwinterrdienstes, die Pflege und Unterhaltung gemeindeeigener Grundstücke, Grünflächen, Freizeitanlagen und Einrichtungen sowie das Bedienen, die Wartung und Pflege von Fahrzeugen und Spezialtechnik. Die umfangreichen Aufgaben sind mit dem Bauhofteam von insgesamt vier Mitarbeitern im Territorium aller Ortsteile der Gemeinde Reinsberg zu erfüllen.

Voraussetzungen sind:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Straßenwärter, Straßenbauer, Landschaftsgärtner, Baumaschinist, Baugeräteführer oder artverwandte Berufe
- Führerscheinklasse mind. C1E und T; wünschenswert: Ketten-sägenschein
- Teamfähigkeit und ein hohes Maß an eigenverantwortlicher Arbeitsweise
- körperliche Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Bürgerfreundlichkeit und Ortskenntnisse
- Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsarbeit, auch in Rufbereitschaft

Bei der Stelle handelt es sich um eine **befristete** Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden aufgrund einer Vertretung.

Die Eingruppierung entspricht dem TVöD-VKA mit Entgeltgruppe E 4. Die Stelle ist für Frauen und Männer (m/w/d) gleichermaßen geeignet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt

berücksichtigt, ein Nachweis ist der Bewerbung beizufügen und explizit darauf hinzuweisen.

Wenn Sie bereit sind, auch an Wochenenden/Feiertagen und in Rufbereitschaft zu arbeiten, die erforderlichen Anforderungen besitzen, körperliche Arbeiten gern erledigen, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopie Nachweis Berufsabschluss ggf. Zusatzqualifikationen, Kopien Abschlusszeugnisse, Kopien Arbeitszeugnisse, lückenloser Tätigkeitsnachweis, Führerscheinnachweis, Nachweis besondere Fähigkeiten z.B. Kettensägenschein) bis zum **31.10.2025** an:

Gemeindeverwaltung bevorzugt per Mail:
Reinsberg post@gemeinde-reinsberg.de
Kirchgasse 2
09629 Reinsberg

Vor Einstellung ist die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses ohne Eintrag erforderlich, dieses muss der Bewerbung noch nicht beigefügt sein. Beim Vorstellungsgespräch sind Prüfungszeugnisse im Original vorzulegen.

Für eventuelle Rückfragen zur Stellenausschreibung stehen wir unter der Tel.-Nr. 037324/807-20 gern zur Verfügung.

Buschkühl
Bürgermeister

Hinweis:

Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten lt. § 26 BDSG im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren zu. Die datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert. Die im Zusammenhang mit der Stellenausschreibung bzw. einem Vorstellungstermin entstehenden Kosten werden von der Gemeinde Reinsberg nicht erstattet. Sofern Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Andernfalls werden Ihre Unterlagen nach zwei Monaten ordnungsgemäß vernichtet.

Das Gewerbeamt informiert

Gaststättengewerbe vorübergehend aus besonderem Anlass

Wer anlassbezogen vorübergehend ein Gaststättengewerbe ausüben will, hat dies spätestens zwei Wochen vor Beginn nach dem Sächsischen Gaststättengesetz (§ 2 Abs. 2 SächsGastG) anzuzeigen.

Die Anzeige ist zu erstatten, wenn anlassbezogen vorübergehend:

- alkoholische oder alkoholfreie Getränke an jedermann aus- geschenkt werden sollen (Ausschank = Verzehr an Ort und Stelle)
- zubereitete Speisen an jedermann verabreicht werden sollen (zu- bereitete Speisen = alle zum alsbaldigen Verzehr vorgesehenen Lebensmittel)

Ein vorübergehendes Gaststättengewerbe ist beispielsweise die Verabreichung von Speisen und Getränken bei/auf:

- Ausstellungen,
- Musikveranstaltungen,
- Volksfesten,
- von Vereinen organisierte Veranstaltungen,
- Märkte

Eine Anzeige ist nicht erforderlich wer:

- im Besitz einer Reisegewerbekarte für das anzuzeigende Ge- werbe ist,
- ein stehendes Gaststättengewerbe betreibt.

Ergeben sich Änderungen in der Durchführung (Ort, Zeit, Betriebs- art) aus der Erstanzeige, so sind diese ebenfalls anzuzeigen.

Die Behörde bescheinigt den Empfang der Anzeige des vorüberge- henden Gaststättenbetriebes und informiert die zuständigen Behör- den, wie die Lebensmittelüberwachung, die Bauaufsicht, den Gesundheitsschutz, den Jugendschutz, das Finanzamt, die Zollver- waltung und die Polizei, die für die Veranstaltung zuständig sind.

Das Formular finden Sie auf unserer Homepage unter: Verwaltungs- führer – Anzeige vorübergehendes Gaststättengewerbe

Gewerbeamt Reinsberg
Manuela Heilmann

Informationen zu Straßensperrungen – VOLLSPERRUNG

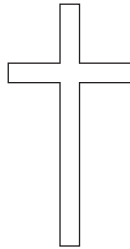
Ort: Ortsdurchfahrt Teichhäuser
Dauer: 08.10.2025 bis 30.10.2025
Grund: Errichtung Fahrbahnteiler

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von

Armin Ebert

(1952 bis 2025)



Herr Ebert war viele Jahre als ABM-Kraft, danach sechs Jahre als Mitarbeiter in der Grünanlagenpflege auf dem Bauhof und als Hausmeister in der Gemeinde Reinsberg tätig.

Weiterhin war er langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Reinsberg und die letzten sieben Jahre als Wanderwegewart über das Projekt „Wir für Sachsen“ aktiv. Wir behalten ihn in dankbarer Erinnerung. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

*Markus Buschkühl, Bürgermeister
im Namen der Gemeinderäte,
der Beiräte für Ortsteilangelegenheiten,
des Ortschaftsrates Hirschfeld sowie
der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Reinsberg.*

Reinsberg, im September 2025

Neues aus dem Rathaus**Öffentliche Bekanntmachungen**

**Die nächste Ausgabe des Amtsblattes
erscheint am 14.11.2025.**

Öffnungszeiten Rathaus Reinsberg

■ **Bürgersprechstunden des Bürgermeisters
Herrn Markus Buschkühl**

Donnerstag, 16.10.2025 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag, 23.10.2025 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag, 30.10.2025 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag, 06.11.2025 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag, 13.11.2025 13:00 bis 18:00 Uhr
auch Telefonsprechstunde, Rufnummer 037324 80720
Wir bitten um vorherige Terminabsprache.

■ **Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Gewerbeamt**

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr

oder in dringenden Angelegenheiten nach Terminvereinbarung
Tel. 037324 807-30, 807-34

**Nutzen Sie bitte unsere Angebote des virtuellen
Rathauses unter www.gemeinde-reinsberg.de**

■ **Zuständigkeit Standesamt**

Das Standesamt Freiberg, Sitz im Rathaus Freiberg ist für alle Aufgaben, die das Standesamt betreffen, zuständig, u. a. Beurkundung bzw. Ausstellung von Urkunden von Eheschließungen, Sterbefällen und Geburten, Erklärungen über Kirchenaustritte oder Vaterschaftsanerkennungen. Informationen zu den Öffnungszeiten und den vorzulegenden Unterlagen erhalten Sie unter www.freiberg.de.

■ **Sprechstunden des Bürgerpolizisten
im Rathaus Reinsberg**

Donnerstag, 16.10.2025, 16.00 bis 18.00 Uhr

im Rathaus Großschirma

Dienstag, 11.11.2025, 15:00 bis 17:00 Uhr

Bei Anliegen wenden Sie sich bitte an das **Bürgerbüro im Rathaus Reinsberg/Stadtverwaltung Großschirma**.

Von dort werden die Sachverhalte an mich weiter gesendet. Sollten es wichtigere Ereignisse sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Freiberg (Tel. 037322 15 100) oder bei akuten Ereignissen über den Notruf (Tel. 110) der Polizei.

*Vielen Dank
Humpisch PHM*

im Bürgerbüro Siebenlehn

Termine in Siebenlehn sind nach Vereinbarung möglich.

■ **Sprechstunde Friedensrichter**

Die Sprechstunde findet ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Ein erster Kontakt zum Friedensrichter kann direkt per E-Mail an jonas.förster@friedensrichter.de oder über die Mitarbeiterin der Stadt Großschirma, Mandy Steier unter der **Telefonnummer 037328/ 899 -26**, **E-Mail: m.steier@grossschirma.de**, erfolgen.

Die Freiwillige Feuerwehr informiert

■ **FFW-Dienste**

Bieberstein

21.10.2025 18:00 Uhr Atemschutzübungsstrecke
23.10.2025 19:30 Uhr OTS Ortslage, Hydrantenkontrolle
06.11.2025 19:30 Uhr Fachberater ABC Einsätze

Dittmannsdorf

30.10.2025 19:00 Uhr Hydrantenkontrolle im Ortsnetz Dittmannsdorf
11.11.2025 Martinstag für den Kindergarten

Hirschfeld

07.11.2025 18:00 Uhr Erste Hilfe (I)
24.10.2025 18:00 Uhr Technische Hilfe (Absturzsicherung)

Neukirchen

07.11.2025 19:00 Uhr Unfallschutz

Reinsberg

21.10.2025 19:00 Uhr Lebensrettende Sofortmaßnahmen (Erste Hilfe)
04.11.2025 19:00 Uhr Gefährliche Stoffe und Güter/Identifizierung, Erstmaßnahmen

Gern können Interessierte und Neugierige an den o. g. Terminen vorbei schauen. Wir bitten um Beachtung der Informationen der Gemeinde- bzw. Ortswehrleitungen.

Thomas Schmidt, Gemeindeführer

„Feuerwehrynachwuchs im Rampenlicht: Jugendfeuerwehr sichert den Brandschutz von heute und morgen“

Im Fokus des Wochenendes vom 22. bis 24. August 2025 im DGZ stand nicht nur der Nachwuchs, unsere jungen Kameraden und Kameradinnen aus den Jugendwehren der 4 Ortsteile Bieberstein, Dittmannsdorf, Hirschfeld und Neukirchen, sondern auch die aktive Rolle, die sie im Brandschutz einnehmen und somit schon heute wichtige Impulse für die Zukunft setzen.

Jede Person, ob groß oder klein ist verpflichtet, sich diesem Thema anzunehmen und insbesondere darauf zu achten, dass keine Brände entstehen oder sich ausbreiten können. Die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehren leisten bereits jetzt aktive Hilfe und Unterstützung über das normale Maß hinaus. Sie lernen und üben die Rettung von Menschen und Tieren, sowie das wirksame Löschen von Bränden mit unterschiedlichem Ursprung. Ganz oben auf der Liste dieser Gefahrenabwehr stehen die Teamarbeit und die Zusammenarbeit mehrerer Feuerwehren im Einsatz. Einer allein wird nicht viel bewirken können. Man muss sich einfach auf seine Mitstreiter im Ernstfall verlassen können. Das geht am Besten, wenn man sich mit den eigenen Stärken und Schwächen, aber auch die Anderen mit ihren Stärken und Schwächen kennt. Wir haben das Wochenende im Dörflichen Gemeindezentrum in Reinsberg genutzt, um den Kindern genau

diese Punkte zu vermitteln. Bunt durcheinandergemischt, auch wenn das anfänglich mit einigem Murren von statten ging, starteten die Kids am Samstag in vier Gruppen in einen Stationsbetrieb. Es war Kreativität, Ausdauer, Schnelligkeit, Teamarbeit, Einfallsreichtum aber auch Spaß an der Feuerwehrarbeit gefordert. Aus Feuerwehrtechnik wurden Kreaturen gebaut. Getränkeboxen wurden beklettert und mit Hilfe unseres hydraulischen Rettungsgerätes angehoben. Beim Löschangriff war Eile geboten und im Wald galt es einen verunglückten Fahrradfahrer mittels „Erster Hilfe“ zu versorgen. Die einzelnen Stationen wurden durch die aktiven Mitglieder der Ortsfeuerwehren betreut.

In ihrer Freizeit betätigten sich die Kinder mit Ballspielen, Essenvorbereitungen, Kino mit Popkorn oder einfach chillen auf ihren Liegen. Eine weitere Abwechslung bot die Nachtwanderung mit Taschenlampen durch den Wald mit gruseligen Erscheinungen zum Reinsberger Schloss.

Die Umsetzung eines doch so großen Projektes war nur durch die Unterstützung unserer 5 Ortsfeuerwehren, den Jugendwarten und deren Helfern möglich.

Kulinarisch rundumversorgt wurden die Kinder beispielsweise mit selbst gemachten Burgern, Nuggets mit Pommes, dem Klassiker Nudeln nach Omas Art mit Tomatensoße

Jagdwurst und Käse und leckerem Eis. Obst und Gemüse wurde ebenfalls in ausreichender Menge verascht.

Für alle Beteiligten war es ein lehrreiches, interessantes aber vor allem sehr schönes und unvergessliches Wochenende. Wir als Gemeindefeuerwehr Reinsberg sind wieder ein weiteres Stück zusammengerutscht, damit wir für Euch alle einen noch besseren Schutz vor Gefahren gewährleisten können. Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle an alle unsere Unterstützer, wie Sigis Sachsenkauf, der Bäckerei Krause, Gasthof Dittmannsdorf, Schützenverein Reinsberg e.V., den R.O.G.s, der FFW Niederschöna, der FFW Siebenlehn, dem Bauhof Reinsberg und unseren Bürgermeister richten.

Gemeindefeuerleitung
Thomas Schmidt und Antje Ehrlich



Entsorgungstermine

Restabfall	Papier	Gelbe Tonne	Bioabfall
■ Reinsberg / Drehfeld			
17.10.2025	24.10.2025	29.10.2025	23.10.2025
01./14.11.2025		12.11.2025	06.11.2025
■ Bieberstein			
17.10.2025	17.10.2025	29.10.2025	23.10.2025
01./14.11.2025		12.11.2025	06.11.2025
■ Burkersdorf / Gotthelfriedrichsgrund			
17.10.2025	20.10.2025	29.10.2025	23.10.2025
01./14.11.2025		12.11.2025	06.11.2025

Restabfall	Papier	Gelbe Tonne	Bioabfall
■ Dittmannsdorf			
29.10.2025	24.10.2025	29.10.2025	23.10.2025
12.11.2025		12.11.2025	06.11.2025
■ Hirschfeld			
21.10.2025	17.10.2025	29.10.2025	23.10.2025
04.11.2025		12.11.2025	06.11.2025
■ Neukirchen / Steinbach			
21.10.2025	24.10.2025	29.10.2025	23.10.2025
04.11.2025		12.11.2025	06.11.2025

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, dem 28.10.2025, 19:00 Uhr**, im Ratssaal des Rathauses Reinsberg

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln oder finden Sie unter www.gemeinde-reinsberg.de.

Die Sitzungsunterlagen liegen ab 17.10.2025 zu den Dienstzeiten

des Rathauses öffentlich aus. Die Einsichtnahme kann im Bürgerbüro erfolgen. Eine vorherige Anmeldung ist zu empfehlen 037324 8070.

Buschkühl, Bürgermeister

Die Sitzung wird in öffentlicher Sitzung durchgeführt.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 23.09.2025

Die Veröffentlichung ist ggfs. entsprechend DSGVO inhaltlich gekürzt.

Öffentliche Sitzung

Beschluss-Nr. VIII/15/2025-64

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Sanierung der Risssschäden an der Treppenanlage an die Fa. Trinitz Bauwerksanierung GmbH, Hugo-Junkers-Ring 11, 01109 Dresden zu vergeben. Der Auftragswert beträgt 34.112,56 € inkl. MwSt. Für die notwendigen Metallbauarbeiten beschließt der Gemeinderat den Auftrag an die Fa. Metallbau Andreas Krause, Inhaber Uwe Krause, Tanneberg, Wilsdruffer Straße 13, 01665 Klipphausen zu vergeben. Der Auftragswert beträgt 3.938,90 € inkl. MwSt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt zur Gewährleistung einer unterbrechungsfreien Reparatur etwaige Nachtragsleistungen zu beauftragen. Der Gemeinderat genehmigt die überplanmäßige Ausgabe für das Produkt 111 301, Konto 421 120. (Liegenschaften, Unterhaltung Grundschule Neukirchen). Ein Teilbetrag hierfür wird dem Produkt 424 201 (Freibad) in Höhe von 30.000,00 € entnommen und übertragen.

Beschluss-Nr. VIII/15/2025-65

Der Gemeinderat nimmt den Finanzzwischenbericht 2025 zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. VIII/15/2025-66

Der Gemeinderat beschließt folgende aufgeführten Mittelübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2024 in das Haushaltsjahr 2025.

Laufende Verwaltung (Deckungskreise-DK)

Produkt	111301 (DK0013)	14.900,00 €	Zentrales Gebäude- u. Liegenschaftsmanagement
	111302 (DK0014)	21.200,00 €	Finanzverwaltung, Kasse, Abgaben
	126101 (DK0020)	3.963,27 €	Brandschutz, Gefahrenabwehr
	281101 (DK0022)	1.083,84 €	Heimat- und sonstige Kulturpflege
	424201 (DK0030)	19.700,00 €	Freibad Reinsberg
	541101 (DK0035)	129.345,97 €	Gemeindestraßen
	<i>Zwischensumme</i>	<i>190.193,08 €</i>	

Investitionen

Maßnahme	11130118002	55.577,23 €	Umnutzung/Erweiterung KITA Dittmannsdorf
	11130119002	547.616,82 €	Erweiterung FWG Dittmannsdorf (Ausgaben 665.466,82 € / Einnahmen 117.850,00 €)
	12610118002	7.368,10 €	Ausstattung Möbel u.ä. FFW-Geräteh.
	54110115002	99.729,17 €	Verkehrsanlagen aus Flurbereinigung Hfd.
	54810123001	4.451,00 €	Erneuerung Bushaltestelle Klempnerei Rost
	<i>Zwischensumme</i>	<i>714.742,32 €</i>	
	Gesamt:	904.935,40 €	

Die Haushaltsansätze sind in den Haushaltsplan 2025 entsprechend zu übernehmen.

Beschluss-Nr. VIII/15/2025-67

Der Gemeinderat der Gemeinde Reinsberg beschließt, dass das Flurstück 51/a der Gemarkung Niederreinsberg, gelegen am Stollnweg in 09629 Reinsberg an die Interessentin zu einem Kaufpreis in Höhe von 4.420,00 € veräußert wird. Der Bürgermeister wird ermächtigt alle zweckdienlichen Erklärungen abzugeben.

Beschluss-Nr. VIII/15/2025-68

Der Beschluss über die Veräußerung des Flurstückes 252/b der Gemarkung Steinbach, gelegen am Seitenbach von der Helbigsdorfer Straße in 09629 Reinsberg an den Interessenten wird vertagt.

Beschluss-Nr. VIII/15/2025-69

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 31.12.2029 einen Stromliefervertrag für das Freibad in Reinsberg mit dem wirtschaftlichsten Anbieter abzuschließen und alle zweckdienlichen Erklärungen abzugeben.

Beschluss-Nr. VIII/15/2025-70

Der Gemeinderat beschließt die Verwendung des Budgets für Ortsteilangelegenheiten entsprechend der Empfehlung zur Vergabe des Budgets vom Beirat für Ortsteilangelegenheiten aus der Sitzung vom 26.08.2025 für die laufenden Nummern der Budgetliste wie folgt:

Nr. 23/25 in Höhe von € 500,00 (Zuschuss Reit- und Fahrverein „Am Park“ Neukirchen e.V. für Durchführung Veranstaltung)

Nr. 24/25 in Höhe von € 500,00 (Zuschuss als Vorschuss auf 2026 Bürgerinitiative Heimatfreunde Dittmannsdorf für Heimatfest 2026)

Nr. 25/25 in Höhe von € 385,50 (Zuschuss FFW Reinsberg für Durchführung Walpurgisfeuer)

Nr. 26/25 in Höhe von € 60,00 (Zuschuss Beirat OT Drehfeld für Kosten Farbe Wanderbänke)

somit in Gesamthöhe von € 1.445,50

Beschluss-Nr. VIII/15/2025-71

Der Gemeinderat der Gemeinde Reinsberg beschließt, dass der Mietvertragsentwurf zwischen der Gemeinde Reinsberg und der Diakoniestation Dittmannsdorf e.V. zu den darin genannten Konditionen nicht geschlossen wird.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses

am **11.11.2025, 19:00 Uhr**, im Ratssaal des Rathauses Reinsberg.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln oder finden Sie unter www.gemeinde-reinsberg.de.

*Buschkühl
Bürgermeister*

Die Sitzung wird in öffentlicher Sitzung durchgeführt.

Aus der Arbeit des Beirates für Ortsteilangelegenheiten

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Beirates für Ortsteilangelegenheiten

am **04.11.2025, 19:00 Uhr**, im Ratssaal des Rathauses Reinsberg.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln oder finden Sie unter www.gemeinde-reinsberg.de.

*Lucius
Vorsitzender*

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ Passion Sport's

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Beschlüsse des Beirates für Ortsteilangelegenheiten vom 26.08.2025

Öffentliche Sitzung

Beschluss-Nr. VIII/5-BOTA/2025-18

Der Beirat für Ortsteilangelegenheiten beschließt, dass der Antrag des Reit- und Fahrverein „Am Park“ Neukirchen e.V. in Höhe von 500,00 € für den Zuschuss zur Durchführung von Veranstaltungen 2025 genehmigt wird und aus dem Budget vom Beirat bezahlt wird.

Beschluss-Nr. VIII/5-BOTA/2025-19

Der Beirat für Ortsteilangelegenheiten beschließt, dass der Antrag der Bürgerinitiative Heimatfreunde Dittmannsdorf, Sprecher Bernd Hubricht und Rico Ebert, in Höhe von 500,00 € als Vorschuss für den Zuschuss zum Schul- und Heimatfest 2026 genehmigt wird und aus dem Budget vom Beirat bezahlt wird.

Beschluss-Nr. VIII/5-BOTA/2025-20

Der Beirat für Ortsteilangelegenheiten beschließt, dass der Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Reinsberg in Höhe von 385,50 € für den Zuschuss zur Durchführung des Walpurgisnachtfeuers genehmigt wird und aus dem Budget vom Beirat bezahlt wird.

Beschluss-Nr. VIII/5-BOTA/2025-21

Der Beirat für Ortsteilangelegenheiten beschließt, dass der Antrag des Beiratsmitglieds Harms Fabig in Höhe von 60,00 € für den Zuschuss zur Übernahme der Kosten für Farbe für die Aufarbeitung von Bänken an den Wanderwegen OT Drehfeld genehmigt wird und aus dem Budget vom Beirat bezahlt wird.

Regionalmanagement LEADER Klosterbezirk Altzella e.V.

Grüne und blühende Oasen: Kinder gestalten ihre Umgebung

Preisverleihung zum Ideenwettbewerb der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella

Am 12. September wurde es grün und bunt auf der Freilichtbühne in Hainichen. Zahlreiche Kinder mit ihren Lehrern, Erziehern und Eltern waren der Einladung gefolgt und kamen zur Preisverleihung zum Ideenwettbewerb „Ob Schulgarten, Kita oder Hort, es grünt und blüht an diesem Ort“.

Beworben hatten sich 24 Schulen, Kitas und Horte aus der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella. Die eingereichten Ideen waren sehr vielfältig und kreativ: vom Anlegen von Hochbeeten, Nasch- oder Nutzgärten, einem Grünen Paradies, Kräuterschnecken, dem Bau einer Klang-Laube oder eines Weidentipis bis zum Pflanzen von Bäumen oder blühenden Wiesen. Eine 5-köpfige Jury





Preisverleihung zum Ideenwettbewerb „Ob Schulgarten, Kita oder Hort, es grünt und blüht an diesem Ort.“ der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella

bewertete die Projekte mit Prämien von 500 bis 3.000 Euro. Die höchste Bewertung erhielten die Integrative Kindertagesstätte „Montessori KinderGARTEN Beicha“, die DRK Kindertagesstätte „Storchennest“ Hainichen und die Kita „Striegiszwerge“ aus Niederstregis. Es wurden Preisgelder aus dem EU-Fördermittelprogramm LEADER in Höhe von insgesamt 40.000 Euro vergeben. Wir wünschen allen Prämierten viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ideen und freuen uns schon auf grüne und blühende Ergebnisse.

Text/Fotos: Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.



Christian Bartusch (Vereinsvorsitzender, Bürgermeister Stadt Nossen), Dieter Greysinger (Stellvertretender Vorsitzender; Oberbürgermeister Stadt Hainichen) und Mandy Wiesner (Vereins- und Jurymitglied) überreichten die Preise



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ende des amtlichen Teils

Aus unserer HEIMAT



Jubilare



Der Bürgermeister, der Gemeinderat, der Beirat für Ortsteilangelegenheiten und der Ortschaftsrat Hirschfeld gratulieren auf das Herzlichste allen Jubilarinnen und Jubilaren.

Information zu Gratulationsbesuchen

1. Gratulationsbesuche erfolgen zu den Altersjubiläen zum 75. Geburtstag, 80. Geburtstag, 85. Geburtstag sowie ab dem 85. Geburtstag jeden Geburtstag. Bei den Ehejubiläen: Zum 50. Hochzeitstag und fortfolgende, dies betrifft 60. und 65. Hochzeitstag.
2. Die Gratulationsgänge werden durch die jeweiligen Ansprechpartner pro Ortschaft aus dem Beirat für Ortsteilangelegenheiten bzw. für Hirschfeld durch den Ortschaftsrat oder durch den Bürgermeister selbst durchgeführt.
3. Der Gratulationsgang erfolgt in Eigenregie des jeweiligen Ansprechpartners der Ortschaft. Dieser wird zur etwaigen vorherigen Absprache, ob eine Gratulation am Jubiläumstag möglich oder zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden kann, dies vorher in einem telefonischen/persönlichen Kontakt mit der betreffenden Familie selbständig abklären.

Liebe Freunde der Tombola des Weihnachtsmarktes Reinsberg

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Sachspenden für unsere Tombola auf dem Reinsberger Weihnachtsmarkt am 29.11. Wenn Sie ausrangierte aber neuwertige Dinge haben, die Sie selbst auch guten Gewissens weiterverschenken würden, wären wir dankbar für Spenden. Das eingenommene Geld spenden wir zur Hälfte an eine Kindereinrichtung der Gemeinde Reinsberg und zur anderen Hälfte für einen wohltätigen Zweck. Nähere Informationen dazu hängen wir am **29.11.** an unserem Stand aus. Bitte geben Sie Ihre Spenden bis zum **23.11.** bei der Gärtnerei Albani in Siebenlehn oder nach 18.00 Uhr bei Ulrike Frohs oder Matthias Flemming auf dem Sandweg 43 in Reinsberg ab. Vielen Dank.

Ulrike Frohs und Mandy Rüb





Bieberstein

Burkersdorf

Gotthelffriedrichsgrund

Filmabend mit Louis de Funès in Bieberstein/Burkersdorf

Reinsberg – Die Gruppe BiBuG des Vereins Reinsberg.er.leben e.V. lädt am Donnerstag, den 30. Oktober 2025, zu einem besonderen Filmabend in den Vereinsraum der Feuerwehr Bieberstein/Burkersdorf ein. Bereits ab 17.30 Uhr öffnen sich die Türen für Gäste aller Altersgruppen. Bis 19.00 Uhr kommen vor allem die jüngsten Besucher auf ihre Kosten: Eine Kinderunterhaltung sorgt für Spaß und Abwechslung, bevor es dann für alle heißt: Vorhang auf für den französischen Kult-Komiker Louis de Funès. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Die Küche bietet eine kleine, aber feine Auswahl an Speisen und Getränken an. Der Kostenbeitrag für Erwachsene beträgt 5 Euro, darin enthalten ist bereits ein Freigetränk. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die gemeinsam einen humorvollen Abend in geselliger Atmosphäre verbringen möchten.

Dorett Küchenmeister

ORTSTEIL Dittmannsdorf



Seniorenclub Dittmannsdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren

Der Sommer neigte sich so langsam seinem Ende zu und der Herbst stand bereits auf der untersten Stufe seiner Zeitleiter. Einmal den Wechsel der Jahreszeiten mit Gesang zu begleiten, dass hatten wir uns zum Septembertreff vorgenommen. 27 Sängerinnen waren gekommen und machten unter der Leitung von Frau Rost so manchem Chor Konkurrenz. Es wurde viel gesungen, Gedichten gelauscht und bei Kaffee und Kuchen viel geplaudert. Dafür sagen wir Frau H. Rost für die Zusammenstellung der Liedermappen und ihr Akkordeonspiel sowie Frau Döring für das Vortragen der Gedichte ein herzliches Dankeschön. Am 1. Oktober fahren wir mit Vogts Reisen zum Oktoberfest, aber nicht nach München, sondern ins schöne Erzgebirge.

Und noch eine Information für die **gemeldeten Teilnehmer** am Spielenachmittag. Wir treffen uns am **Dienstag, dem 21.10.2025, um 14.00 Uhr im Pfarrraum in Dittmannsdorf**. Genießt den Oktober, der Volksmund sagt: „Oktober zieht sein buntes Band als Steckbrief übers ganze Land.“

Herzliche Grüße Hannelore Melzer

Herzliche Einladung zum 5. Dittmannsdorfer Heimatabend

„Die Schmalspurbahn in Dittmannsdorf von Freital-Potschappel über Wilsdruff nach Nossen“

Termin: Donnerstag, **30. Oktober 2025** um 19.00 Uhr
Ort: im Landgasthof Dittmannsdorf, Saal

Liebe Dittmannsdorfer, verehrte Heimatfreunde, unser Heimatort Dittmannsdorf ist fest mit der Geschichte der Sächsischen Schmalspurbahnen verbunden. Noch heute zeugen Bahndämme und Bauten von der 73-jährigen Eisenbahngeschichte.



Bahnhof Oberdittmannsdorf (Herr Elsner, Mohorn)

Darum darf im Vorfeld unseres Heimatfestes ein Blick in diese Zeit nicht fehlen. Wir konnten für den Abend Herrn Günter Elsner aus Mohorn gewinnen, er wird uns mit vielen Bildern und Geschichten an die Zeit der Schmalspurbahn erinnern. Dabei steht besonders die 1899 eröffnete Strecke Wilsdruff – Nossen im Blick.



Personenzug in Dittmannsdorf (Herr Elsner, Mohorn)

Sie sind alle herzlich eingeladen, für Imbiss und Getränke sorgt Simona Buschmann mit dem Gasthofsteam. Natürlich wird die Spendenbox des Schul- u. Heimatfestes 2026 mit dabei sein, und wir würden uns über 2 € Unkostenbeteiligung pro Gast als Spende sehr freuen. Ein Dank schon im Vorfeld an Herrn Elsner und unsere Gastwirtin Simona.

Herzliche Grüße
Die Dittmannsdorfer Heimatfreunde

Liebe Einwohner von Dittmannsdorf,

150 Jahre Schul- und Heimatfest, wird ein Ereignis, dass kaum Wünsche offenlässt. Beteiligst Du Dich beim Festumzug, am **24. Mai 2026**, in Dittse, das wäre echt spitze!

Ob Groß oder Klein, alle Altersgruppen sollen dabei sein. Wer hat noch Requisiten von vor 25 Jahren, das möchten wir gern erfahren. Neue Ideen werden gern aufgenommen, damit wir das super hinbekommen. Bringt Euch bitte hier mit ein, nur so wird es eine schöne Feier sein. Gern treffen wir uns mit Euch bei Kaffee und Tee es grüßt das Dittmannsdorfer Festkomitee!

Kontaktadresse:

E-Mail: festumzug-dittse@web.de

Stefan Spath: 0162/3143428

Lysann Zschoge: 0173/7778733



Bildquelle: privat Hubricht

Der Heimatgeschichte auf der Spur

Zum Abschluss des Projektes „Dittmannsdorf im Wandel der Zeit erleben“ eröffnen wir den Rundweg mit den Infotafeln und laden alle interessierten Bürger unserer Gemeinde dazu ein. Wir werden ca. zwei Stunden unterwegs sein und dabei Näheres zur Geschichte unseres Ortes erfahren. Zwischendurch ist für einen kleinen Imbiss und Erfrischungen gesorgt.

Los geht's am **1. November 2025** um 13 Uhr an der Kirche Dittmannsdorf. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie. Sollte kein Wanderwetter sein, findet der Vortrag im Gemeinderaum auf dem Pfarrhof Dittmannsdorf statt.

Die Heimatfreunde Dittmannsdorf



ORTSTEILE



Neukirchen

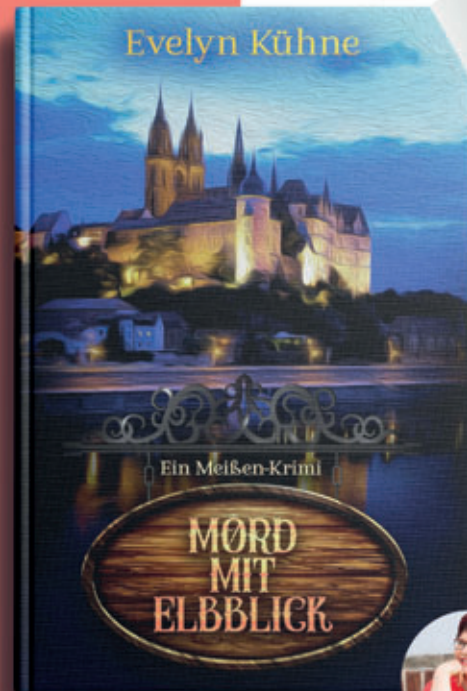


Steinbach

Bibliothek Neukirchen

im Gebäude der Diakonie

Geöffnet jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr



5. November 2025
Kirche Neukirchen
Beginn 17:30 Uhr

Einlass 17:15 Uhr, Eintritt 2 EUR

Buchlesung
Mord mit Elbblick
Ein Meißner-Krimi

mit der Autorin Evelyn Kühne

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Team der Bücherei Neukirchen
gemeinsam mit der Seniorengruppe Neukirchen/Steinbach

Anzeige(n)



KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte Bieberburg e.V. Bieberstein

Ich bin ein Musikant

Musik begleitet uns tagtäglich in der Bieberburg und spielt eine sehr wichtige Rolle. Wir singen, tanzen und musizieren sehr oft und sehr gerne. Schon beim Ankommen am frühen Morgen freuen sich die Kinder, wenn sie mit einem Lied manchmal mit Akkordeonbegleitung begrüßt und willkommen geheißen werden. Das gemeinsame Frühstück beginnen wir jeden Tag mit dem Singen eines Liedes. Das

sind manchmal Lieder aus dem Jahreskreis oder auch Lieder passend zum jeweiligen Thema, welches uns gerade im Kindergarten begleitet. Gerne suchen sich aber auch die Kinder ein Lied aus. Auch im täglichen Morgenkreis singen und tanzen wir regelmäßig. Dabei lernen die Kinder nicht nur verschiedene Lieder und Tänze kennen, sondern bekommen beim Musizieren und Tanzen ein Gespür für Melodie, Rhythmus, Koordination und lernen Texte, Gedichte, Reime, den Klang der Worte kennen.

Gerne nehmen die Kinder außerdem verschiedene Instrumente wie zum Beispiel Triangeln, Rasselröhren, Trommeln oder Klanghölzer zur Hand und dann spielen wir wie ein kleines Orchester. Immer wieder gibt es auch ein Kind, das den Dirigenten spielt und anzeigt, ob die Musikanten schnell oder langsam, laut oder leise spielen sollen. Das macht den Kindern besonders viel Spaß.

Dabei lauschen wir dem Klang der einzelnen Instrumente und versuchen ihn zu beschreiben. Es gab auch schon kleine Musikkonzerte von Kindern, die in ihrer Freizeit ein Instrument wie zum Beispiel Gitarre oder Flöte lernen. Beim Sommer-Zuckertütenfest dürfen Lieder und Tänze bei unserem kleinen Programm nicht fehlen.

Auf jeden Fall bringt Musik gute Laune mit sich und verbindet uns. Wie oft hat schon ein Lied geholfen, wenn es Tränen gab oder der Abschied von Mama oder Papa besonders schwer fiel. Schließlich beruhigt zum Mittagsschlaf ein Schlaflied oder Entspannungsmusik die Kinder.

So hat die Musik im Kindergarten Bieberburg in Bieberstein einen festen Platz sei es beim Singen von Liedern, beim Tanzen, beim Musizieren mit Instrumenten oder auch einfach beim Zuhören. Und wenn die Kinder beim Spielen die Lieder auf den Lippen haben, die wir im Kindergarten singen, dann freuen wir uns besonders und summen gerne mit.

Die Kinder und Erzieherinnen der Bieberburg

Kindertagesstätte „Glitzerstein“ Hirschfeld e. V.

Kindergarten gewinnt 1.500 Euro beim Wettbewerb „Ob Schulgarten, Kita oder Hort, es grünt und blüht an diesem Ort!“

Große Freude herrscht im Kindergarten Hirschfeld, denn am 12. September 2025 fand die feierliche Prämierung des Wettbewerbs „Ob Schulgarten, Kita oder Hort, es grünt und blüht an diesem Ort!“ statt.

Für den Kindergarten nahmen Daniela Lehmann und Corinne Hoffmann Ehrlich an der Veranstaltung teil und nahmen den Preis stellvertretend entgegen. Die Jury zeigte sich beeindruckt von der Idee und Umsetzung des eingereichten Projekts und zeichnete die Einrichtung mit einem Preisgeld von 1.500 Euro aus.

Ziel des Projektes ist es, die Natur nicht nur als Lernort, sondern auch als Erlebnisraum zu gestalten, in dem Kinder Verantwortung übernehmen und ökologische Zusammenhänge spielerisch entdecken können.

Das Preisgeld wird in ein Gartenprojekt des Kindergartens fließen. So sollen die Kinder auch künftig erleben, wie Pflanzen wachsen, wie Insekten Lebensräume finden und warum es wichtig ist, sorgsam mit der Natur umzugehen.

Mit diesem Erfolg zeigt der Kindergarten einmal mehr, wie wertvoll Bildungsarbeit im Grünen sein kann – und dass kleine Hände große Wirkung haben können.

Das Projekt „Unser Kindergarten wächst!“ wird gefördert von der Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V. sowie kofinanziert von der Europäischen Union.

*Nicole Hoffmann
Kita „Glitzerstein“ e. V.*

Nach dem Regen strahlt die Sonne – und die Kita „Glitzerstein“ gleich mit

Am Freitag, dem 12. September, verwandelte sich der Garten der Kita „Glitzerstein“ in einen lebendigen Treffpunkt. Kurz vor Beginn hatte noch ein Regenschauer für graue Wolken gesorgt – doch pünktlich um 15 Uhr riss der Himmel auf, und strahlender Sonnenschein begleitete das Fest.

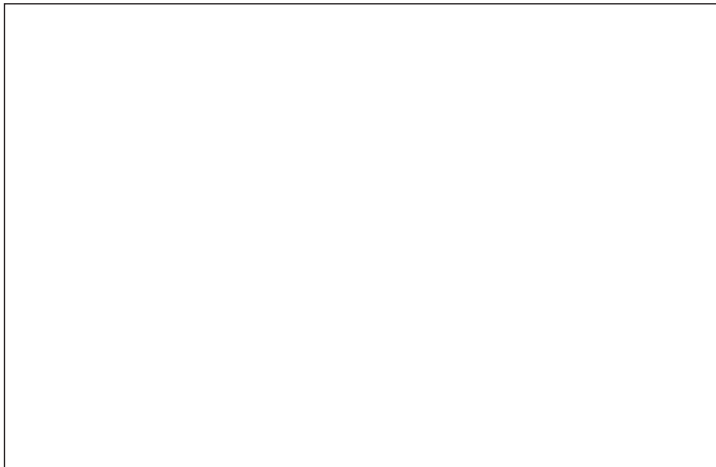
Nach der herzlichen Eröffnung durch Leiterin Doreen Hunger zeigten die Kinder voller Stolz ihr einstudiertes Programm. Mit Liedern und Tänzen brachten sie die Gäste zum Strahlen und ernteten begeisterten Applaus. Anschließend blieb viel Zeit für nette Gespräche und ein geselliges Miteinander. Für das leibliche Wohl sorgten Pommes, frische Quarkbällchen sowie eine bunte Tombola, die für strahlende Kinderaugen sorgte. Wer Lust hatte, konnte außerdem an Führungen durch den Kindergarten teilnehmen und einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Ein absolutes Highlight für die kleinen Gäste war die große Traktor-Hüpfburg, die den ganzen Nachmittag über für fröhliches Lachen und ausgelassene Stimmung sorgte. Einen besonderen Moment erlebte die Gemeinschaft, als Romy Börner offiziell in den Ruhestand verabschiedet wurde. Mit viel Beifall und guten Wünschen bedankten sich Kinder, Kolleginnen und Familien für ihre langjährige Arbeit und ihr großes Engagement.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen, die den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Namentlich besonders hervorgehoben werden sollen Albrecht Reuther für die musikalische Begleitung sowie Eva Krause für die tänzerische Unterstützung.

So bleibt der Familientag 2025 in der Kita „Glitzerstein“ als fröhliches Fest in Erinnerung, das Gemeinschaft, Dankbarkeit und Freude miteinander verband.

Nicole Hoffmann
Kita „Glitzerstein“ e. V.



Anzeige(n)

Evangelische Kindereinrichtung Dittmannsdorf

Der Herbst steigt auf die Leiter...

In rasender Geschwindigkeit ist der Sommer in den Herbst übergegangen. Ab und zu kommt der Sommer noch kurz zu Besuch, aber die kühlen Regentage und die Kastanien, die wir auf unseren Streifzügen durch Dittmannsdorf sammeln, läuten ganz eindeutig den Herbst ein. Was die Zeit noch schneller vergehen ließ, waren die vielen Höhepunkte, die wir als Kindergarten zusammen erleben durften. Nachdem sich alle Gruppen wieder einigermaßen zusammengerückt haben (und noch zusammenrücken!) war nämlich schon der Diakoniesonntag seine Schatten voraus. Alle Kinder und ErzieherInnen waren gefragt, als es um das Einstudieren neuer Lieder für den Gottesdienst am 14.9. ging. Das Ergebnis konnte sich hören lassen! Nach dem Festgottesdienst ging es mit Spiel, Spaß und gutem Essen weiter bis ein Zauberer den bunten Tag mit einem spannenden Programm abschloss. Aber nicht nur für den Diakoniesonntag musste geübt und vorbereitet werden, denn es stand auch der Kita Team Cup in Freiberg für unsere Vorschüler bevor. Am 11.9. durften sie Ihr Können bei verschiedensten Disziplinen unter Beweis stellen. Die Kinder haben sich super geschlagen und waren voller Motivation und Freude bei der Sache.

Und das waren noch immer nicht alle Höhepunkte aus der Woche, denn auch die Preisverleihung des Ideenwettbewerbes „ob Schulgarten, Kita oder Hort, es grünt und blüht an diesem Ort“ vom LEADER- Gebiet Klosterpark Alzella, fand auch noch am 12.09. statt. Frau Elz und Frau Schröter konnten unterstützt von ein paar Kindern den stolzen Gewinn von 2.500 € entgegen nehmen.

Wir freuen uns sehr darauf, mit dem Geld unser Außengelände zu gestalten. Geplant sind unter anderem ein Weidentippi und eine Kräuterschnecke, für deren Umsetzung wir auch noch auf die Hilfe von vielen fleißigen Helfern angewiesen sein werden.

Nach dieser Power-Woche mussten wir alle erst einmal ein klein wenig verschlafen. Allerdings hatten wir schon den nächsten Höhepunkt im Blick: der Erntedankgottesdienst der Kirchengemeinde Dittmannsdorf, bei dem wir als Kindergarten traditionell mitwirken durften. Schon über die Sommerferien hat das Thema „Erde“ uns beschäftigt und war nun auch das Thema unseres Gottesdienstes. Vieles von dem, was wir zum Leben brauchen, hat mit Erde zu tun – alles, was wächst, kommt aus der Erde. „Hat kein Mensch sich ausgedacht, hat alleine Gott gemacht“

war der Spruch, mit dem uns Pfarrer Loderstädt durch den Gottesdienst führte und wir zusammen über die reichen Erntegaben staunten. Wir durften zudem noch dabei sein, wie ein Kind unserer Einrichtung in dem Gottesdienst getauft wurde – das war ein besonderes Geschenk. Mit einem Segenslied für den kleinen Täufling, zwei weiteren Liedern und einem schönen Gedicht der Vorschüler haben wir am Gottesdienst mitgewirkt.



Gleich am Tag danach haben wir uns als Kindergarten noch einmal im Kirchenraum versammelt und von Gottes reichen Gaben probiert und geschmeckt, wie gut es Gott doch mit uns meint.

Wir durften allerhand Erntegaben in unseren Bollerwagen packen und dann daraus ein Frühstück und ein Mittagessen zubereiten, welches wiederum die Vorschüler für uns zubereiteten. Eine Woche voller Dankbarkeit und Freude.

Wir durften allerhand Erntegaben in unseren Bollerwagen packen und dann daraus ein Frühstück und ein Mittagessen zubereiten, welches wiederum die Vorschüler für uns zubereiteten. Eine Woche voller Dankbarkeit und Freude.

Herzlichst Ihr Kita-Team aus Dittmannsdorf

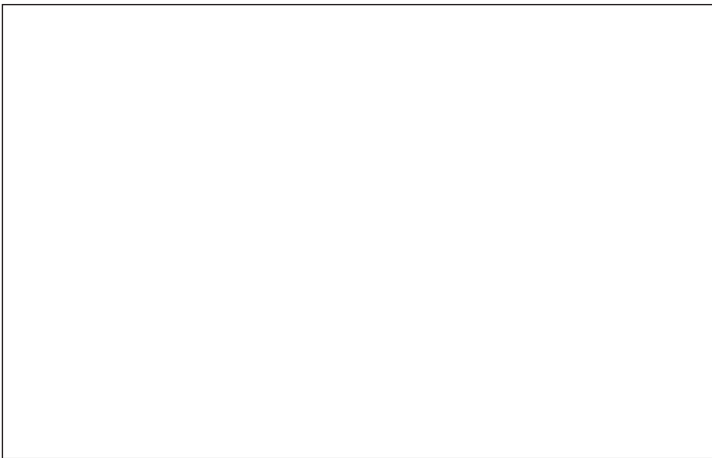
Hort an der Grundschule zur Grabentour Neukirchen



Im Hort Neukirchen wird gekuschelt

Am 9. September fand der Internationale Teddybärentag statt und das haben sich unsere Hortkinder nicht zweimal sagen lassen: zwar einen Tag später, aber trotzdem mit genauso viel Freude brachten die Kinder ihre flauschigen Freunde mit zu uns in den Hort. Bei einer großen Vorstellungsrunde wurde jeder Teddybär kurz vorgestellt. Dabei waren so ziemlich alle Größen, Namen und Farben vertreten. Frau Richter erzählte noch etwas zur Entstehungsgeschichte und warum der Teddybär eigentlich „Teddy“ heißt (das haben wir dem US-Präsident Theodore „Teddy“ Roosevelt zu verdanken). Und anschließend konnte drauf losgekuschelt werden.

Julia Bernd, Hort Neukirchen



KIRCHGEMEINDEN

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Kirchgemeinde Reinsberg

Samstag, 25. Oktober 2025

21:00 Uhr „Die Gute-Abend-Stunde“ in der Kirche Reinsberg

Sonntag, 26. Oktober 2025 - 19. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Dittmannsdorf

Sonntag, 02. November 2025 – 20. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Bieberstein

Sonntag, 09. November 2025 –

Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Reinsberg

14:00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Neukirchen

Dienstag, 11. November 2025 – Martinstag

16:30 Uhr Andacht zum Martinstag in der Kirche Dittmannsdorf; mit anschließendem Umzug

Gottesdienste der Kirchgemeinde Hirschfeld

Sonntag, 19. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Jubelkonfirmation in Hirschfeld

Freitag, 31. Oktober – Reformationsfest

10:00 Uhr Reformationsgottesdienst in Hirschfeld

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Aushänge bzw. Informationen auf unserer Internetseite www.meine-kirchgemeinde.de.

UNSERE VEREINE

Hirschfelder Sportverein e.V.



Hirschfelder SV – Abteilung Kegeln startet erfolgreich in die neue Saison

Mit Beginn der neuen Spielzeit konnten die Keglerinnen und Kegler des Hirschfelder SV bereits erste spannende Partien bestreiten – und dabei sowohl Siege als auch knappe Niederlagen verbuchen.

Frauen – 2. Verbandsliga. Die Frauenmannschaft startete mit einem 4:4-Unentschieden beim Dresdner SC II. Im ersten Heimspiel folgte dann ein verdienter 5:3-Erfolg gegen den Thonberger SC. Damit hat sich das Team gleich zu Saisonbeginn eine gute Ausgangsposition geschaffen.

Männer I – 2. Verbandsliga. Die erste Männermannschaft begann stark und gewann die beiden Heimspiele gegen den TSV 90 Zwickau II sowie die SG Grün-Weiß Mehltheuer II jeweils mit 6:2. Auswärts musste man sich der Spielgemeinschaft Großschirma/Brand-Erbisdorf mit 6,5:1,5 geschlagen geben. Ein solider Auftakt der mehr verspricht.

Männer II – 1. Bezirksklasse. Die zweite Männermannschaft startete mit einer knappen 6:2-Niederlage beim ESV Zschorlau. Trotz des Ergebnisses zeigte die Mannschaft eine solide Leistung und will in den kommenden Spielen wichtige Punkte sammeln.

U19 weiblich – Landesliga. Der weibliche Nachwuchs tritt in dieser Saison in der Landesliga an. Nach einem Auswärtssieg in Pirna folgte eine Niederlage in Bautzen. Beim Heimspiel in Hirschfeld belegten die jungen Keglerinnen den 2. Platz von drei Teams. Besonders erfreulich: Spielerin Emma Hettmann wurde in die Landesausswahl berufen und vertritt Sachsen beim Ländervergleich am 18./19. Oktober in Lorsch (Hessen).

U14 – Kreisliga. Die jüngsten Hirschfelder zeigten gleich zu Beginn ihr Können. Im Auftaktturnier in Hirschfeld holte die U14-Mannschaft den Sieg und belegte beim folgenden Wettkampf in Flöha einen starken zweiten Platz.

Ein Höhepunkt der Saison wirft bereits seine Schatten voraus: Am 1. November empfängt der Hirschfelder SV in der zweiten Runde des nationalen Pauly-DKBC-Pokals die TuS Gerolsheim aus Rheinland-Pfalz – ein Team aus der 2. Bundesliga. Dieses besondere Heimspiel verspricht Kegelsport auf höchstem Niveau und wird sicherlich viele Zuschauer an die Bahn locken. Die Abteilung Kegeln bedankt sich bei allen Unterstützern und freut sich auf eine spannende Saison.

Gut Holz! T. Becker

Anzeige(n)

Anzeigentelefon für gewerbliche Anzeigen

Telefon:
**(037208)
876-200**

E-Mail:
**anzeigen@
riedel-verlag.de**

Verein reinsberg.er.leben e.V. Gruppe Kulturerbe Reinsberg

Männergesangverein (MGV) Reinsberg

(Niedergeschrieben anhand von Aufzeichnungen aus der Chronik)

Der Männergesangverein Reinsberg prägte und belebte in seiner 110jährigen Geschichte (1855-1965) wie kein anderer Verein das kulturelle Leben in unserem schönen Dorf Reinsberg. Mit diesem Beitrag soll an die abwechslungsreiche Geschichte erinnert werden. Friedrich Wilhelm Reichel, Registerschreiber beim Rothschönberger Stolln, erhielt von mehreren Interessierten den Auftrag, Herrn Liebezeit, beschäftigt als Kirchenschullehrer in Reinsberg, zu befragen, ob er nicht Interesse hätte, in Reinsberg einen Männergesangverein zu gründen und zu leiten. Herr Liebezeit war sehr angetan von dieser Idee und so konnte der Verein am 20.10.1855 in der Reinsberger Kirchschule gegründet werden (Stiftungstag). 21 Gründungsmitglieder fanden sich zusammen. Die Gründungsformalitäten des Männergesangvereins übernahm Direktor, Kirchenschullehrer und Liedermeister Herr Liebezeit in Rücksprache mit Herrn Reichel.

Wahlspruch: *Treu unser Herz, wahr unser Wort,
deutsch unser Lied, Gott unser Hort*

Bereits 1 Jahr später war die Mitgliederzahl auf 27 Aktive und 4 Ehrenmitglieder gewachsen. Später wurde Herr Reichel zum Ehrenmitglied des MGV ernannt und er war auch der Verfasser des ersten Jahresberichtes. Bis zum Jahr 1898 gibt es aber kaum noch Aufzeichnungen. Die Aufnahmegebühr in den Verein betrug 1 (Taler), der monatliche Vereinsbeitrag 30 Pfennig. Diese Gebühren wurden aber ab und zu angepasst. Als Vorsteher und Kassierer wurde Moritz Richter gewählt. Liedermeister Liebezeit war sehr eifrig und brachte den Sangesbrüdern in unentgeltlichen Unterrichtsstunden Notenlesen und Gesang bei. Dafür erwarb er viel Anerkennung und Dank. Die ersten öffentlichen Auftritte des MGV ließen nicht lange auf sich warten. Sogenannte „Sängerkränzchen“, auch mit Vorträgen heiterer Stücke, Gesang und Tanzvergnügen fanden schon am 26.3.1856 im Gasthof Reinsberg statt. Ein Weiteres folgte am 08.6. 1856 und im Gasthof Krummenhennersdorf konnte am 10.8.1856 das Folgende gefeiert werden. Die Chronik spricht von „heiterster Gemütlichkeit“. Das 1. „Stiftungsfest“ (Gründungsfest) zum MGV fand am 19.10.1856 statt. Des Weiteren erfolgten Auftritte zu den Pfingstfeiertagen, an Erntedankfesten und zu den jährlichen Stiftungsfesten. Finanziert wurden diese Feste aus Eintrittsgeldern. So kamen auch Einnahmen in den Verein, um Ausgaben für Beleuchtung, Heizung, Noten schreiben und gleiche Kleidung mit zu finanzieren. Der gemeinsame Gesang in ihren wöchentlichen Zusammenkünften schmiedete die Männer zu einer festen Gemeinschaft, die mit viel Freude und Herzblut an ihren Treffen teilnahmen. Die regelmäßigen wöchentlichen Übungsabende waren samstags in der Kirchschule. Anfangs noch ohne Notenblätter und ohne instrumentale Begleitung. Die Beschaffung eines Instrumentes war deshalb angebracht. Die Finanzierung dessen wurde aus dem bestehenden Bargeld Kassenbestand und Ausgabe von Aktien geplant. 45 Stück Aktien (Einnahme 22 Taler, 15 Groschen) im Wert je Aktie von 1,50 Taler wurden ausgegeben und dafür ein Harmonium (Physharmonika) gekauft, im Wert von 34 Talern, 29 Gulden, 6 Groschen. Bereits im ersten Jahr konnte die Hälfte der Kosten für das Harmonium getilgt werden. Dieses wurde im Kirchschullokal aufgestellt und auch für den Unterricht genutzt. Einem glücklichen Umstand verdankend, kam der Verein in den Besitz von 25 Notenbüchern.

Zur Geschichte der Liedentwicklung.

In fast allen Dörfern hatten sich Männer und Frauen in Vereinen zu getrennten bzw. auch zu gemischten Chören gegründet. Das 1. Gesamtdeutsche Sängerkongress fand bereits 1845 in Würzburg statt. Am 21.9.1862 erfolgte in Coburg die Gründung des Deutschen Sängerbundes. Im Jahr 1908 schlossen sich 280.000 Frauen und Männer, Mitglieder von Sängervereinen, zum Deutschen Arbeitersängerbund zusammen.

Zur Organisation des Vereinswesens musste ein Statut entworfen werden. Eine straffe Ordnung und Zielbewusstsein prägten das Vereinsleben. Versäumnisse ohne begründetes Fernbleiben zogen eine Strafzahlung in Höhe von 2 Groschen nach sich. 3 mal hintereinander unentschuldigtes Fehlen an der Singstunde bedeutete Ausschluss aus dem Verein, ebenso wurden Säumnisse an Vereinssteuern nicht geduldet. Bereits länger als 2 Monate Rückstand führten zum Ausschluss eines Mitgliedes.

In vielen öffentlichen Darbietungen wurde den Männern des MGV Lob und Anerkennung ausgesprochen.

Auch war eine Gesangesbegleitung in einem Todesfall dokumentiert. Der Sangesbruder Illgen aus Drehfeld verunglückte tödlich in seinem Bergmannsberuf, wahrscheinlich im Emanuell-Erbstollen in Drehfeld.

Die öffentlichen Sängerkränzchen wurden in regelmäßigen Abständen gefeiert und trugen zu einem abwechslungsreichem Dorfleben bei. Die Vorbereitung dieser war sehr umfangreich, zumal auch kleine Theaterstücke dargebracht wurden. Reinsberg muss in den Jahren der Vereinsgründung wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt der Umgebung gewesen sein. Denn dem MGV gehörten auch Sänger aus den benachbarten Orten an. Auch die Anzahl der Handwerker, in aller für uns heute undenkbarer Vielfalt,

zeigte einen wirtschaftlichen Hochstand. Der Bau des Rothschönberger Stolln, von 1844 bis 1877, fiel in diese Zeit und wird viele Gewerke gebraucht haben. Aus unbekanntem Gründen fanden in der Zeit von 1887 bis 1891 keine wöchentlichen Zusammenkünfte mehr statt. Aber am 18.6.1891 wird von der Wahl eines Kassierers berichtet. Es gab wieder 3 aktive Neueintritte und ein Kränzchen am 28.6.1891. In den folgenden Jahren trat wieder Kontinuität im Vereinsleben ein, mit ca-4-7 jährlichen Neueintritten, 2 Konzerten, die beliebten Kränzchen, die jährliche Sängerpattie und das jährliche Stiftungsfest. Aus den überlieferten Unterlagen geht hervor, dass der Reinsberger MGV Mitglied des „Eckhardt-Sängerbundes“ gewesen ist. Zu diesem Bunde gehörten die Brudervereine von Bieberstein, Blankenstein, Burkersdorf, Conradsdorf, Halsbrücke, Loßnitz, Mohorn und Niederschöna.

Am 24.6.1894 fand das Sängerkongress des Eckhardt-Bundes in Reinsberg statt. Davon ist noch das Fest- und Konzertprogramm überliefert. Im Jahr 1897 verstarb der Liedermeister Benno Täuber und sein Nachfolger wurde Kirchschullehrer Robert Heinze. Aus Anlaß des 70. Geburtstages und des 25. jährigen Regierungsjubiläums von König Alberts fand am 24.4.1898 eine Feier im Gasthof Reinsberg statt und der Treff zum beliebten Kränzchen war diesmal in Wolfsgrün. Ein besonderer Höhepunkt für den MGV war der Tag der Übergabe eines Harmoniums an die Schule am 28.8.1898. Dieses wurde durch Spendensammlungen gestiftet und war ein Gelegenheitskauf, der durch Gastwirt Anton Voigt und Kantor Heinze im Wert von 240 Talern erworben wurde. Durch folgende Spenden erfolgte dann die Rückfinanzierung: 100 Taler Gemeindekasse, 100 Taler Einnahmen bei Konzerten und Verwendung der Kirchenkollekte.

Ab 5.11.1898 wurden dann die wöchentlichen Sängerkongresse von Donnerstag auf Samstag verlegt. Eine neue Vorstandswahl war im



Vom Liedermeister Fr.Winkelmann wurde das „Reinsberglied“ in Wort und Ton geschrieben.

Jahr 1900 erforderlich. Neu gewählt wurden als Vorsteher Illgen, Kunst- und Handlungsgärtner sowie als Kassierer Grahl, Schuhmachermeister. Das hatte zur Folge, dass nur noch wenige Sänger zu den Singstunden kamen.

1901 legte deshalb Kantor Heinze brieflich sein Amt nieder. An deren Stelle trat vorläufig Hilfslehrer Paul Benedix, später Kirchschullehrer Richard Frost als neuer Liedermeister. Vorsteher Illgen beantragte in der Mitgliederversammlung, das der MGV aber weiterhin fortbestehen sollte. Was auch durch die 8 anwesenden Mitglieder in der Sitzung einstimmig beschlossen wurde. Der Verein stand finanziell noch gut da und hatte auch noch genügend Mitglieder im Bestand. Als vorläufig letztes Vergnügen ging das am 19.04.1903 in die Chronik ein. Es folgte eine etwa 2 ½ jährige Ruhezeit der Vereinstätigkeit, bevor dann am 18.02.1906 wieder das erste Konzert mit großem Erfolg stattfand. Der Gewinn aus diesem wurde der Harmoniumkasse gespendet. Am 03.05.1906 wurde Gutsbesitzer Bachmann neuer Vorstandsvorsitzender und es wurden wieder die Kränzchen gefeiert, auch mit Sangesbrüdern aus Dittmannsdorf und Bieberstein. Das Osterkonzert am 01.04.1907 erbrachte einen ansehnlichen Reingewinn und der Verein bildete einen „Pianofonds“, der auf dem Sparkassenbuch hinterlegt wurde. Auf diesen wurden auch die Gewinne der folgenden Konzerte regelmäßig eingezahlt. Das Jahr verlief recht erfolgreich, auch mit Zugang von 4 neuen Mitgliedern. Die folgenden Jahre verliefen ohne besondere Vorkommnisse, mit den gewohnten Kränzchen, Sängerausfahrten und Konzerten. Erstmals wurde als Versammlungsort die Gaststätte von Oswald Rost namentlich erwähnt. 1913 gab es 4 Neuzugänge im MGV, darunter Mühlenpächter Uhlig. Mit viel Frohsinn und echter Sängerlaune konnten wie gewohnt gemütliche gemeinsame Feste stattfinden, auch im Voigtschen Gasthof. Am 03.09.1914 brach der erste Weltkrieg aus und brachte eine völlige Umstellung des ganzen Vereinswesens. Es fanden keine Vergnügungsveranstaltungen statt. Es wurden sogenannte „Liebespakete“ an Soldaten des MGV und aller 2 Monate ein „Pfundfeldpostpaket“ verschickt. Alle folgenden Gesangsveranstaltungen standen nun unter der Hauptidee der Wohltätigkeit und flossen der Reinsberger Kriegshilfe zu.

Am 29.04.1917 fand ein „Vaterländischer Abend“ im Gasthof Reinsberg statt. So etwas gab es auch schon 1915 und 1916 in Dittmannsdorf. In den Kriegsdienst wurden aus dem MGV insgesamt 28 Sänger eingezogen.

U.a.	1914	Arno Voigt, Gastwirt
	1915	Oswin Hildebrand, Max Mohn, beide Tischlermeister
	1916	Richard Limbach,
	1917	Paul Bachmann,

9 Mitglieder kehrten aus dem Krieg nicht wieder heim. In den Kriegsjahren hatten oft nur 8-10 Sänger im MGV singen können. Der Krieg hatte große wirtschaftliche Zerstörung hinterlassen mit der Inflation als Folge, die sich auch auf das Vereinsleben auswirkte. Sangesbruder Hermann Zschäkel war Lehrer und von 1921 bis 1929 Schriftführer im Verein, er verzog später nach Radebeul. Bereits 1920 wurde in der Hauptversammlung der Beschluss gefasst, das 70-jährige Bestehen des MGV Reinsberg im Jahr 1925 festlich zu begehen. 1922 wurde Gärtnermeister Oswald Naumann zum Vorsitzenden des MGV gewählt. Die Sänger übten nun wieder regelmäßig und 17 neue aktive Mitglieder stärkten die Sangeskraft des Vereins, z.B. auch Arthur Bernhard.

Im Jahr 1923 wurde der MGV Reinsberg in den ländlichen Sängerbund „Germania“ aufgenommen. Bereits im Dezember 1924 ging dieser dann in den größeren Sängerbund „Saxonia“ mit ein.

Den Sängern aus Reinsberg stand aber noch ein anderer wichtiger Höhepunkt bevor: die Ausrichtung des 1. Sängerfestes des „Germania“-Bundes nach dem Krieg am 20. Juli 1924 in Reinsberg. Dieses Fest wurde dank der umfangreichen Vorbereitungen des Vereins ein ungeahnter Erfolg. Als Gäste waren 11 Männergesangsvereine aus der näheren Umgebung geladen sowie weitere höher gestellte Persönlichkeiten. Auch alle Ortsvereine Reinsbergs waren anwesend. So der Turnverein, Frauenverein, Jungfrauenverein, Militärverein Reinsberg und Umgebung, 20 Brudervereine und die Freiwillige Feuerwehr Reinsberg.



Fahne hintere Ansicht 1925, fotografiert von Diana Helm



Fahne vordere Ansicht 1925, fotografiert von Diana Helm



Bundesehrenmitglied R. Wolf

Sogar das schöne Wetter trug seinen Teil zum Gelingen des Festes bei. Anfang 1925, im 70. Gründungsjahr des MGV, zählte der Verein 28 aktive Sänger und 34 passive Mitglieder. Dieses Jubiläum der Gründung wurde am 23. und 24. Mai 1925 ausgiebig gefeiert und war der Höhepunkt in der bisherigen Geschichte des MGV. Das Fest war verbunden mit der Fahnenweihe. Die Kosten für eine Fahne waren sehr hoch. Doch der Wunsch auf diese Erfüllung war so stark, dass zur Finanzierung schon 1924

ein Fahnenfonds gebildet wurde. 50 RM (Reichsmark) Spenden gingen dazu auch von Arno Voigt als Mitglied des MGV und Gasthofbesitzer ein, da für ihn im Jahr 1924 das Sängerfest einen guten finanziellen Gewinn abgeworfen hatte. Auch viele Handwerker spendeten.

Bald waren die ersten 150 RM an Grundstockkapital da. Ausleihscheine zu je 5 bzw. 10 RM wurden ausgegeben. 14 Mitglieder spendeten gesamt 115 RM.

In der Hauptversammlung am 12.2.1925 wurde die Bestellung der Fahne bei Firma Ottilie Otto in Leipzig zum Preis von 528,40 RM einstimmig beschlossen. 265 RM konnten sofort angezahlt werden, der Rest wurde bis nach der

Fahnenweihe gestundet. Auf diesen Höhepunkt hatten die Sänger gezielt gespart und waren nun voller Stolz, eine eigene Vereinsfahne zu besitzen. Festliche Gelegenheiten der Brudervereine in der Folgezeit gab es dazu mehrere, um sich als Sängerbüder mit der neuen Fahne stolz präsentieren zu können. Zu diesem 70. Stiftungsfeste kamen ebenfalls aus entfernten Ortschaften (Krögis, Ziegenhain, Leuben) Brudergemeinschaften und Bundesvereine, auch die Leitung des „Saxonia“ Bundes war zur Gratulation gekommen. Die Einwohner von Reinsberg boten den Gratulanten einen würdigen Empfang. Vom Bahnhof bis zum „Städtchen“ säumten Ehrenpforten und Sängersprüche den Weg. Die Häuser waren schön geschmückt. Voigts Gasthof war vorbereitet für die Begrüßungsworte, Musikdarbietungen, sogar die Schwank-Operette „Rotkäppchen“ wurde dargeboten. Massenchöre traten auf. Ein Festzug bewegte sich auf die Festwiese, nahm Aufstellung vor der Tribüne und Ehrenjungfrauen trugen die neue Fahne des gastgebenden MGV heran. Die Fest- und Weiherede hielt Pfarrer Bassenge. Er lobte die „herrlichen Eigenschaften des deutschen Liedes, welches ein teures Vermächtnis für die Nachfahren darstellt. Gerade auch in dieser Zeit der Not noch fröhlich singen zu können, ist ein Zeichen unverwüster Lebenskraft“. So seine überlieferten Worte. Die neue Fahne sollte ein Zeichen der Freude sein und für Friede und

Geschlossenheit auffordern. **Zum Sängerspruch des MGV Reinsberg:** „*Treu unser Herz, wahr unser Wort, deutsch unser Lied, Gott unser Hort*“ wurde die Fahne geweiht. Motiv des Weihegesangs war: „*Im freien Vaterland magst stolz du wehen, niemals soll dein Ruhm vergehen.*“ Die Überreichung von Fahenschleifen- und bändern sowie Fahennägeln folgten. Fahenschleifen wurden auch von Ehrenmitgliedern überreicht.

Paten für die neue Fahne wurden:

- Donald von Schönberg, Schloß Oberreinsberg,
- Friedrich von Schönberg, Oberstleutnant a.D. Rittergut Niederreinsberg
- Wolf Erich von Schönberg, Rittergutsbesitzer Schloß Oberreinsberg
- Georg Claus, Rittergutspächter Niederreinsberg

Patengeschenke von insgesamt 155 RM, Geschenke über 35 RM und weitere Geldspenden wurden empfangen. So konnte der gestundete Betrag zum Erwerb der Fahne vom Verein bezahlt werden. Am 25.06.1925 fand die Nagelung der Fahne statt, alle aktiven Sänger des MGV nahmen daran teil. Es war ein fröhlicher Abend mit Gesang und die Hauskapelle spielte. Rückblickend kann berichtet werden, dass gute Kulturarbeit geleistet worden ist und nun im Jahr 1925 der Höhepunkt der Vereinsgeschichte des MGV gefeiert wurde. Als Pflegestätte des deutschen Liedes hat der MGV seinen kulturellen Beitrag zur Erhaltung des deutschen Liedes geleistet. Der MGV Reinsberg stellte sich in den folgenden Jahren mehr in den Dienst der Gemeinde und trat bei Veranstaltungen auf. So z.B. bei der Kriegerdenkmalsweihe bei Kirchengesang. Sein Anliegen war, sich der Sängerfreude hinzugeben, auch mit Brudervereinen der Nachbarschaft. Der Erfolg zeigte ihnen, dass dieser Weg richtig war. Das 75. Stiftungsjahr wurde am 24. und 25.05.1930 begangen. Am Festumzug nahmen 11 Brudervereine teil. 1938 wurde Arthur Bernhard zum Vorsitzenden des MGV gewählt. Die Zeit des Krieges und die schlimmen Nachkriegsjahre waren auch am MGV nicht spurlos vorüber gegangen. Es gab keine Proben, und die wirtschaftliche Lage hatte alles Vereinsleben zum Ruhen gebracht.

1946 und in dem folgenden Nachkriegsjahr hatten sich einige sangesfreudige Männer wieder ermutigt, zu den Singstunden zusammen zu finden. Die Sängerherzen waren voll Freude und es wurde geübt nach altem Brauch. Auch die ersten kleinen Auftritte im Dorf und zu einigen Ständchen waren willkommen. Es gab auch einen ersten Liederabend. Karl Weber, nun amtierender Vorsitzender des MGV schrieb passend dazu: „*Wenn auch die Welt dir Alles nahm, ein Kleinod hüte, deutsches Herz, das deutsche Lied so wunderschön, mit seinem Klang zieh sonnenwärts.*“

Liedermeister Richard Frost erklärte sich bereit, wieder das deutsche Lied zu Singen und mit den Männern zu proben. 1951 beging er sein 50-jähriges Jubiläum der Treue zum MGV. Dafür erhielt er das Ehrendiplom zum Ehrenliedermeister. Er legte aus Altersgründen nun sein Amt nieder. Sein Nachfolger wurde 1952 Herr Lichtenberger. Doch dieser personelle Wechsel fand nicht unter allen Sängern Zuspruch. Herr Lichtenberger befürwortete einen gemischten Chor. Das fand bei der Mehrheit der Sänger keinen Zuspruch. Die Probezeit ruhte nun. Neue Verordnungen traten in Kraft. So musste der langjährige Vorsit-



Öffentliches Foto, vor der Gaststätte am „Städtchen“

zende A. Bernhard sein Amt niederlegen. Die Besetzung des Vorstandes wurde aus verschiedenen Gründen mehrfach geändert. Aus dem MGV wurde der Volkschor Reinsberg. Doch es wollte nicht so recht funktionieren mit den Alten und den Neuen, die zum MGV zugestoßen waren. Die Singstunden ruhten. Im September 1953 wurde auf Grund von Bitten der Sänger des MGV Hans Hoffmann aus Dittmannsdorf neuer Liedermeister für den Reinsberger MGV. Die Übungsstunden wurden wieder aufgenommen und die Mitgliederzahl der aktiven Sänger stieg fortan von 11 auf 30. Am 09.01.1954 fand eine Neuwahl statt mit folgendem Ergebnis:

1. Vorsitzender	Horst Bernhard
2. Vorsitzender	Max Ehrlich
Kassierer	Alfred Lahl
Schriftführer	Hans Kuhnert
Stellv. Schriftführer	Hugo Schroth

Am 25. und 26. Juni 1955 ist das 100. Jahr der Gründung des MGV begangen worden. Der junge Männerchor Reinsberg bestand seine Bewährungsprobe. Es wurde gesungen mit 1. Tenor, 2. Tenor, 1. Bass und 2. Bass. Lange Zeit vorher wurde mit den Vorbereitungen begonnen. Eine Menge von Bestimmungen und Genehmigungen mussten eingeholt und auch an der Fahne mussten Veränderungen vorgenommen werden. Dann wurde sie wieder mit den Sängern der Öffentlichkeit gezeigt. Festabzeichen wurden von Brigitta Ehrlich und Inge Lahl, den Töchtern der aktiven Sänger, verkauft. Dadurch wurde der Spendentopf wieder gefüllt. Es gab auch wieder eine Ausfahrt der Sänger und einen Adventsabend mit den Sängerfrauen. Für die nächsten 10 Jahre gibt es keine umfangreichen Aufzeichnungen mehr. Von 1954 bis 1957 lehrte Liedermeister H. Hoffmann den Sangeswilligen noch gute und schöne Lieder. Danach stand 2 Jahre kein Chorleiter mehr zur Verfügung. Später übernahm Chorleiter Schäfer aus Siebenlehn dieses Amt, danach Fritz Löbel für ein Jahr. Die sinkende Mitgliederzahl im MGV war eine Folge davon. Die noch üblichen Auftritte wie kulturelle Umrahmungen zu Erntedankfesten, Kulturveranstaltungen, Adventsfeiern, private Feierlichkeiten und auch zur letzten Ehrung bei Verstorbenen werden erwähnt. Der letzte gemeinsame Ausflug mit Frauen erfolgte am 10.07.1965 zu einer Feier nach Wolfsgrün. So gab es 1955 30 singende und 47 nichtsingende Mitglieder im MGV. Am 31.12.1965 nur noch 15 aktive und 32 passive Mitglieder. Der letzte



Fahenschleife zu 100 Jahre MGV 1955, fotografiert von Diana Helm

musikalische Leiter war Manfred Mittag. Er gab Ende 1965 sein Amt auf. Das Suchen nach einem neuen musikalischen Leiter blieb erfolglos. Danach löste sich der Verein auf. Am 2. Dezember wurde nochmals dem langjährigen Liedermeister Richard Frost zu seinem 90. Geburtstag gedacht und ihm Glückwünsche gesandt. Am 18.12.1965 dann die letzte Adventsfeier. Fazit von W. Wampfler als letzte Worte in der Chronik: „Wir halten fest und treu zusammen, dann kann auch das deutsche Lied nie unter gehen.“

„Das deutsche Lied ist der schönste und tiefste Ausdruck deutschen Gemütes und deutschen Wesens“. Dies bleibt als Spruch für die vergangenen Generationen des Männergesangverein erhalten. Viele Lieder wurden in der Chronik überliefert und zeugen von einer aktiven Vergangenheit des MGV Reinsberg. In der Gegenwart erfreut uns der gemischte Chor Reinsberg unter der Leitung von Jens Ulbrich bei vielen Festen, die in Reinsberg und Umgebung stattfinden. Der gemischte Chor Reinsberg feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum.

Katharina Scheiter, unter Hinzuziehen der umfangreichen vorhandenen Aufzeichnungen des MGV

SG Dittmannsdorf e.V.

SG Dittmannsdorf/Abteilung Fussball

Die Laufchallenge bei Laminat Depot ist nun zu Ende und die Auswertung steht an. Wir freuen uns auf die Ergebnisse und werden euch bald über die Erfolge unserer Läufer informieren.

Zu Beginn der neuen Saison haben wir zwei neue Trainerkollegen an Bord geholt, die uns in der E- und F-Jugend unterstützen werden. Jannis Frigo, ein erfahrener Spieler der 1. Männermannschaft, wird gemeinsam mit Dominik Schröter, dessen Sohn in der F-Jugend spielt, und den bestehenden Trainerkolleginnen unsere Jugend-



mannschaften trainieren. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die Erfolge unserer Jugendlichen.

Die Hinrunde neigt sich schon bald dem Ende und die Hallensaison steht in den Startlöchern, so dass wir auch mit der Planung der Weihnachtsfeiern der Mannschaften beginnen. Außerdem ist die Organisation der Hallenturniere für Anfang

2026 in Vorbereitung und wir freuen uns auf die damit verbundenen Herausforderungen.

Ein besonderer Aufruf gilt der Spendenaktion „Mainzelmännchen für die SG Dittmannsdorf“. Wir sammeln für zukünftige Vereinsprojekte, wie die Ausstattung aller Kids mit einheitlichen Pullis für Spiel- und Turnierteilnahmen, notwendige Dinge für unsere geplanten Winterturniere (Pokale, Medaillen, Sachpreise, etc.) oder auch für Ausbesserungen im Vereinsheim. Jede Spende hilft uns weiter und wir danken euch im Voraus für eure Unterstützung.

Wenn ihr uns helfen wollt, besucht bitte unsere Spendenaktion auf [gofundme](http://gofundme.com/f/mainzelmannchen-fur-die-sg-dittmannsdorf) und spendet, was ihr könnt.

www.gofundme.com/f/mainzelmannchen-fur-die-sg-dittmannsdorf

Jeanett Schumann

08. November 2025
21 Uhr

Ü30 PARTY

MARVIN PEITSCH
JC Hirschfeld

P21

Silvesterfeier in Hirschfeld – zurück im Saal!

Nach längerer Pause findet in diesem Jahr endlich wieder eine Silvesterfeier im Saal in Hirschfeld statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, den Jahreswechsel gemeinsam in geselliger Runde zu feiern.

Für musikalische Unterhaltung, Snacks und Getränke sowie Feuerwerk ist bestens gesorgt.

Kartenvorverkauf bis 30.11.2025 unter
Tel.: 0173 5338963

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Jahresausklang mit Ihnen!

nestbau ZENTRALE Mittelsachsen

Mittelsächsische BAUTAGE 2025

im Kloster Buch
Klosterbuch 1, 04703 Leisnig

für Öffentlichkeit
Sa, 18. Oktober 14 - 18 Uhr
Baumesse „Ländliches Bauen“
Für Aussteller, Handwerksbetriebe und Planende
„RegioTreff“

für Schulen
im Oktober
„Kleine Baumeister“

nestbau-mittelsachsen.de

VORSCHAU ZU VERANSTALTUNGEN 2025

- Änderungen vorbehalten -

Datum/Zeit	Veranstaltung	Ort	Ansprechpartner
18./19.10. 10 bis 18 Uhr	Sächsischer Käse und Spezialitätenmarkt	Klosterpark Altzella	www.kloster-altzella.de
18.10.2025 14 bis 18 Uhr	Mittelsächsische Bautage 2025 – Baumesse „Ländliches Bauen“	Kloster Buch	www.nestbau-mittelsachsen.de
30.10., 19 Uhr	5. Dittmannsdorfer Heimatabend Die Schmalspurbahn in Dittmannsdorf	Landgasthof Dittmannsdorf, Saal	Die Dittmannsdorfer Heimatfreunde
30.10., 21 Uhr	Halloween-Party	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3 OT Groitzsch, Klipphausen	www.groitzscher-hof.de
30.10., 19 Uhr	Filmabend mit Louis de Funès	Feuerwehr Bieberstein/ Burkersdorf Vereinsraum	reinsberg.er.leben e.V. Guppe BiBuG
31.10., 16 Uhr	Halloween in Steinbach	Dorfplatz Steinbach	Kre.aktiv e.V.
01.11., 13 Uhr	Der Heimatgeschichte auf der Spur – Wanderung	Treffpunkt Kirche Dittmannsdorf	Die Dittmannsdorfer Heimatfreunde
05.11., 17:30 Uhr	Buchlesung „Mord mit Elbblick“ mit der Autorin Evelyn Kühne	Kirche Neukirchen	Bibliothek Neukirchen
08.11., 21 Uhr	Ü30 Party	Jugendclub Hirschfeld, Reinsberger Str. 2	Jugendverein Fun-Team Hirschfeld e.V.
15.11., 20:30 Uhr	Reinsberg feiert – Disko	DGZ Reinsberg, Badstr. 5	www.vs-nossen.de
28.11., 16 Uhr	4. Hirschfelder Weihnachtsmarkt	Firmengelände der Fa. Holzbau Moser Hirschfeld	Ortschaftsrat Hirschfeld
29.11.	29. Reinsberger Weihnachtsmarkt	Am Städtchen Reinsberg	reinsberg.er.leben e.V.
06.12. Einlass 16:30 Uhr	Biebersteiner Konzert „Nussknacker und Mausekönig“	Kirche Bieberstein	contact@schloss-bieberstein.de oder 0175 2074341
07.12. 14:30 bis 18 Uhr	Kinder- und Familienweihnachtsfeier	DGZ Reinsberg	www.rsv1791.de
31.12.	Silvesterfeier	Saal Hirschfeld	SPZ Hirschfeld e.V. Kartenvorverkauf 0173 5338963

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Diakonisches Werk Meißen gGmbH, Referat Öffentlichkeitsarbeit

Auszeichnung für die Ev. Kita Dittmannsdorf

„Unser Kindergarten wächst!“ einer der Gewinner beim Ideenwettbewerb im LEADER-Gebiet Klosterbezirk Altzella

Mit dem Preisgeld in Höhe von 2500 Euro kann der Kita-Garten gezielt begrünt und ausgebaut werden. In ihrer Begründung lobt die Jury insbesondere die hohe Beteiligung der Kinder bei der Ideenfindung, Bewerbung und Umsetzung. Im Rahmen des Ideenwettbewerbs im LEADER-Gebiet Klosterbezirk Altzella unter dem Motto „Ob Schulgarten, Kita oder Hort, es grünt und blüht an diesem Ort!“ wurde das Projekt „Unser Kindergarten wächst!“ der Ev. Kita Dittmannsdorf in der Gruppe der Zweitplatzierten ausgezeichnet. Die Prämierung fand am Freitag, 12. September 2025 auf der Freilichtbühne im Stadtpark Hainichen statt. Einrichtungsleiterin Nicole Elz und Mitarbeiterin Vicky Schröter nahmen den Preis mit Freude entgegen. Der Wettbewerb forderte kreative Ideen, wie Einrichtungen grüner gestaltet werden können, um mehr Naturerfahrungen für Kinder zu ermöglichen. „Wir haben das Glück, dass Wald, Wiesen und Felder sehr naheliegen. Auch bis zum Kuhstall ist es nicht weit. Entsprechend oft sind wir mit den Kindern im Grünen unterwegs“, so Einrichtungsleiterin Nicole Elz. Zudem wird bei Spielgeräten auf die Verwendung natürlicher Materialien wie Holz geachtet. Auf dem Gelände gibt es eine Naschckecke aus Heidelbeer- und

Himbeersträuchern. Mit dem Projekt „Unser Kindergarten wächst!“ sollen Kinder aktiv in die Verschönerung des Kita-Gartens eingebunden werden. Zu den Maßnahmen gehören unter anderem das Verschönern eines Stabmattenzauns mit hängenden Blumentöpfen aus Lavendel, Ringelblumen und Rosensalbei sowie das Gestalten von Tontöpfen für die kalte Jahreszeit, die mit Vogelfutter und Heu ausgestattet werden.

Eine Kräuterschnecke mit Salat, Kresse und Schnittlauch soll den Kindern das Wachstum und die Versorgung von Pflanzen näherbringen. Ein Highlight ist das geplante Weidentipi, welches den Kindern als natürlicher Rückzugs-



raum dient. „Laut Sächsischem Bildungsplan ist so ein Rückzugsort für jede Einrichtung sogar Pflicht“, erläutert Nicole Elz den Hintergrund. Der Preis ist mit 2500 Euro dotiert. Leiterin Nicole Elz ist bei der Umsetzung die Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren besonders wichtig: „Nachhaltigkeit und Netzwerkarbeit bilden für mich ein Paar. Auch der enge Kontakt zu den Eltern liegt mir am Herzen. Bei vielen Projekten, in denen es um bauliche Veränderungen in der Kita geht, erfahren wir viel Zuspruch und Unterstützung der Eltern. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle im Namen des Teams bedanken.“ Das Projekt „Unser Kindergarten wächst!“ wird gefördert von Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V. sowie kofinanziert von der Europäischen Union.

Weitere Informationen: www.diakonie-meissen.de

Der Kita-Garten/Einrichtungsleiterin Nicole Elz und Mitarbeiterin Vicky Schröter bei der Preisübergabe. © Felix Kim

Anzeige(n)

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Reinsberg, Bürgermeister Markus Buschkühl, 09629 Reinsberg, Kirchgasse 2, Tel. 037324 807-0, Fax 037324 80770, www.Gemeinde-Reinsberg.de, E-Mail: post@gemeinde-reinsberg.de, **Verlag und Druck:** RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel. 037208 876100, Fax 037208 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Geschäftsführer: Hannes Riedel **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Markus Buschkühl **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Bürgermeister Markus Buschkühl, **Redaktion:** Rita Lohse, E-Mail: rita.lohse@gemeinde-reinsberg.de und die publizierenden Körperschaften, Einrichtungen, Vereine oder die zeichnenden Autoren. Mit dem Einreichen eines Artikels/Bilder erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung keine Rechte Dritter verletzt werden. Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher Beiträge im nichtamtlichen Teil besteht nicht. **Verantwortlich für Anzeigen/Beilagen:** RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau/ OT Ottendorf, Tel. 037208 876100, Fax 037208 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Geschäftsführer Hannes Riedel. Für den Inhalt der Anzeige ist der Auftraggeber verantwortlich. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. **Hinweis:** Für den Inhalt von Wahlwerbung von Bürgern, Initiativen oder Parteien ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenfrei in einer Auflage von 1100 Stück. Die Bereitstellung erfolgt kostenfrei in der Gemeindeverwaltung Reinsberg, Kirchgasse 2, 09629 Reinsberg sowie über verschiedene Auslagestellen in der Gemeinde: Einkaufsmärkte Simona Buschmann (Dittmannsdorf), Edeka Runar (Sigis Sachsenkauf Neukirchen), Bäckerei Hartmann (Reinsberg) sowie Auslagestellen/-kästen Hirschfeld Bushaltestelle/Wendeschleife Moritztal, Bieberstein Dorfplatz, Reinsberg an der Informationstafel am Rathaus, Hirschfeld Infozelle am AH Frei.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25198625 - gültig bis 03/26
www.klima-druck.de